

KURZ UND KNAPP

Das ist los in Weimar

23.05.2024, 17:30 Uhr • Lesezeit: 2 Minuten



Der isländische Tenor Benedikt Kristjánsson gastiert am 8. September mit Schubert-Liedern und Novalis-Gedichten in der Weimarer Jakobskirche.

© Niclas Weber | Niclas Weber

Weimar. Vom Ragtime-Konzert bis zur Karikaturen-Vernissage – Diese kommenden Termine sollte man kennen.

Isländischer Klänge im Dom

In Zusammenarbeit mit dem Verein „Yehudi Menuhin Live Music Now Weimar“ holen die 30. Internationalen Orgelkonzerte den isländischen Tenor Benedikt Kristjánsson nach Thüringen. Im Erfurter Dom singt er am Samstag, 25. Mai, um 19.30 begleitet von Domorganist Silvius von Kessel, Geigerin Carla Marrera Martinez und Cellistin Simone Drescher. Auf dem Programm stehen isländische Klänge, ein neues Werk für Cello solo von Valentin Silvestrov und Orgelimprovisationen, die mit bekannten Nummern von Bach kombiniert werden. Benedikt Kristjánsson ist Ehrenmitglied des Weimarer Verein, Simone Drescher und Carla Marrero sind ehemalige Stipendiatinnen. Der Eintritt ist frei. Spenden werden für den Verein gesammelt.

Zweimal Live-Musik im Künstlergarten

Singer-Songwriter Trees like Torches wird am Samstagabend, 25. Mai, im Künstlergarten erwartet. Hinter dem Haus der Weimarer Republik gibt es ab 20 Uhr Acoustic-Folk von dem selbsternannten Vollzeitnomaden, der sich auf seinen Reisen durch die ganze Welt für seine Musik hat inspirieren lassen. Am Vormittag darauf ist Klavierkomponist Andreas Wolff zu Gast. Um 11 Uhr spielt er gefühlsbetonte Stücke, die Geschichten erzählen sollen ohne Worte zu nutzen.

Ragtime-Konzert im Klinik-Forum

Florian Zeller und Sasha Korotkov gestalten das nächste Montagskonzert im Sophien- und Hufeland-Klinikum. Am 27. Mai spielen sie um 16.30 Uhr „Ragtime in Concert“ im Klinikfoyer. Jazzpianist Zeller studierte an der Weimarer Musikhochschule und lässt sich vor allem von der Musik aus der

Harald Lesch im Theater im Gewölbe

Was hat das mit dem Universum zu tun? – das fragt Astrophysiker Harald Lesch mit Blick auf Goethe am Sonntagabend, 26. Mai. Um 18 Uhr geht er im Theater im Gewölbe Goethes Naturphilosophie nach. Sein Faust wollte die Spur seiner Erdentage nicht in Äonen untergehen sehen. Harald Lesch behauptet: Wir sind und bleiben stets Teil der Äonen – denn „wir sind alle Sternenstaub.“ Dabei wird er musikalisch begleitet von Hans Raths.

Karikaturen ziehen bei „Unartig“ ein

Mit ihren Karikaturen zieht als nächstes Barbara Henniger in die Galerie Unartig ein. Ihre Ausstellung wird am Freitag, 24. Mai, um 19 Uhr eröffnet. Die freischaffende Karikaturistin zeichnet seit vielen Jahren für das Satiremagazin Eulenspiegel und gilt als politische Mahnerin, ohne dass ihre Motive offensiv belehren. Ihre Karikaturen sollen bis zum 21. Juni bei „Unartig“ zu sehen sein.

red

Anzeige